



Prognat  
 Station Nagy-Belcz  
 Ungarn

Den 7. August 1893.

Erwünschtem  
 werden auf Ihre  
 Briefe dankend geant-  
 wortet, die Befolgung ge-  
 macht haben, das die  
 „Gemeine Dramatik“, so-  
 bald es sich um das  
 Spiel der „Kunst“  
 handelt, sehr ungenügend.

dige, unerschöpfliche und  
unerschöpfliche Liebe sind  
und so werden Sie  
wohl nicht abweichen  
sind und so wird sich  
freutlich nicht allzusehr  
sorgen, wenn ich mich  
früher bei Ihnen nach  
den Schicksale des arme-  
nen kleinen Hugos ver-  
wandte.

Die Zukunft für ich ist  
mein liebster Wunsch der  
armen Hugo mit Ihnen  
in der Welt zu sein.

Heute zu sehen - ein schönes  
Touren, das - je mehr ich die,  
wider mich - täglich un-  
belaßter mich vertritt, denn  
eine Wiederverfassung mich  
mit Lippstübchen wird ge-  
wöhnlicher ein Stück  
in Forderung bedingen (muss  
an Rollen wissen mich  
besetzt werden) und dieser  
Masse - fängt ich! - wird  
mehr doppelte wohl nicht  
für würdig wachen? -

Auf wie den mich für,  
so deutlicher wird ich Ihnen



wenn Sie so freundlich sein  
wollten, mir, dieß ein  
paar Zeilen, mitzutheilen,  
ob Sie Ihre Gelegenheits-  
Lecturen mit dem Herrn  
Dir. Hrn. Beckhardt  
zu besuchen, und im  
welchem Sinne es sich  
gründet, etc.

Mit der Bitte die  
Betheiligung gütlich unter-  
stützen zu wollen  
zufrucht besonnen

welcher  
Einnahme des  
Lehrers